



## **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1848**

2115. Georg von Stein bevollmächtigt als K. Amwalt den Burggrafen  
Abraham, in Crossen und Bobersberg die Erbhuldigung für den König zu  
empfangen und die Einwohner an die Markgrafschaft Brandenburg ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56633)

2114. Markgraf Johann ertheilt der Stadt Crossen, welche ganz in Feuer aufgegangen, im eignen Namen und Namens seiner Schwester der Herzogin Barbara von Schlesien den Erlaß ihrer Abgaben und allgemeinen Indulß wegen der vor dem Brande contrahirten Schulden, am 29. September 1482.

Wir Johannis etc., Bekennen offentlich mit diesem briue vor vns vnser erben vnd nachkomen vnd sunst vor Allermeniglich, die in sehen horen oder lesen, das wir angesehen vnd erkant haben den grossen verderb vnd schaden, so vnser lieben getrewen Borgermeister, Rathmann vnd gemeine burgere der Stat Crossen von eynleging wegen fewrs, da durch die Statt in vergangen tagen ganz aufzgebrant vnd in verderb gelatzt ist, haben genomen vnd vff das die Inwoner vnd gemeyne Burger zu Crossen wider die Stat besetzen vnd dest statlicher bawen Mogen, haben wir von wegen der hochgebornen furstin frowen Barbara geborne Marggraffin von Brandenburg herczogin zu Slesien etc., vnser liben Swester, Auch vnsern halben die gemelten inwoner vnd gemeyne Burger der Statt Crossen befreiet vnd befreyen sy sechs Jar nach dato dits briues nechst nach einander volgend vnd Geben in dar zu vnser sicher, vehlich vnd vngeuerlich geleit vor alle vnd ichliche ire schuldiger vnd Gloubner in vnd mit Craft dits briues, vnd sunderlich befreyen wir sy souill des an vns ist fur alle vnd igliche czinß vnd gelt pfleg, so sie jerlichen vns oder andern von sich geben sollen, die inwendig sechs Jaren wie oben berurt nicht zu geben, Auch fur alle vnd igliche ire gloubner vnd schuldiger, Nemlich der schult halben, so vor dem Brant gemacht vnd betagt sind gewesen, vnd Begern darauff von allen vnd iglichen Richtern geistlichen vnd werntlichen vnd sunst allen andern, den vnsern in vnsern landen vnd dy hirmit ersucht werdenn gutlich gefinnende vnd den vnsern werntlichen ernstlich beuelhende in bestimmter czeit vber die genanten inwoner in hab vnd gut nicht zu richten noch czubekomern, euch auch an inen, in hab vnd gut nicht czuergreifen, sondern sie obgemelter vnser freyung genissen zu lassen; daran geschicht vns von den geistlichen richtern sunderns dancknehmens gefallen, vnd wollens von den vnsern werntlichen ernstlich gehalten haben, vnd des zu Vrkund mit vnserm etc. actum Coln an der Sprew, am tag michaelis, Anno domini etc. LXXXII<sup>ten</sup>.

Nach dem Kurmärk. Lehn- u. Copialbuche d. K. Geh. Kab. Archivs XXV, 26.

2115. Georg von Stein bevollmächtigt als K. Anwald den Burggrafen Abraham, in Crossen und Bowersberg die Erbhuldigung für den König zu empfangen und die Einwohner an die Markgrafschaft Brandenburg als Pfandherrschaft zu verweisen, am 2. October 1482.

Ich George von Stein zu Czofzen, Königlicher Anwald, in der Schlesien zu Schweinitz Haupt Mann, in Ober vnd Nieder Lausenitz Voigt, Entbiethe den Ehrbaren wol-

tüchtigen vnd Ehrfamen weisen Nahmhaften Burgermeister, Rath Mannen und gantzer Gemeine der Weichbilde und Städte Crofzen und Bobersberg meinen Gruz. Als den uff den Tag zu Camentz durch die Rätthe der vollmachten Hochgebohrnen fürsten und Herrn, Herrn Ernst Churfürst und Albrecht, Gebroder, hertzogen zu Sachsen, Land Graffen in Thüringen vnd auch Georgen von Stain, als Königl. Anwald, zwischen der Herrschafft zu Brandenburg und Hertzog Hansen unter andern betedingt ist, dasz hertzog hanfz, die, so ihm verwandt sein, der Eyde und Pflicht verlaszen, des gleichen die Herrschafft zu Brandenburg, die so ihm verwandt seyn auch thun soll: Und dann alle Königliche Mayt. Erbhuldigung thun und nach der Erbhuldigung an die Herrschafft zu Brandenburg auf einen Wiederkauff sollen geweiht werden, und darauf fertige ich den Edlen Wohlgebornen Herrn Abraham, Burggraff zu Donyen in vollkommener Macht solche Erbhuldigung zu entpfahen und anstatt Königl. Mayt. ufzunehmen und auch an der Herrschafft zu Brandenburg auf einem rechten wiederkauff zu weisen und so ihr in obgeschriebener weise der Eyde und Pflichten erloszen werdet auch die Erbhuldigung Königl. Mayt. gethan habt und euch der genandte Herr Abraham an die Herrschafft zu Brandenburg uf einen Wiederkauff weisen würde, sollet ihr ihm anstade Königl. Mayt. gehorsam sein, sann ich selber in eigener Perfohn als Königl. Anwaldt gegenwärtig wäre. Zu Urkund mit meinen Händen ufgedrucketen Insiegel versiegelt, Geben zu Guben, am Mittwoch nah Hyronimi, anno Domini LXXXII.

Copie der Joachimschalschen Schulbibliothek. Pauli's Staatsgesch. III, 609. Delrichs S. 170.

2116. König Mathias von Ungarn, Böhmen etc. verpfändet Croffen und Züllichau mit dem Ländchen Bobersberg der Herzogin Barbara und ihren Erben Markgrafen von Brandenburg, am 25. October 1482.

Wir Mathias, von gotts gnaden zu Hungeren, zu Behem, Dalmacien, Croacien etc. kunig, Marggraue zu mehreren, hertzog zu lucenburg vnd in Slesien vnd marggraue zu lausitz etc. Bekennen vnd thun kunt offentlich mit dissem briue fur vns, vnser erben vnd nachkomen vor allermenniglich, als wir vormals mit der hochgebornnen Furstin Frawen Barbara, geborn von Brandenburg, weylant hertzog heinrichs gemahel als selbs sacherin vnd den hochgebornnen Fursten herren Albrechten, des heiligen Romischen Reichs Ertzkamerer vnd Churfursten vnd seinen Sonen herren Johannsen vnd herren Friderichen, alle marggrauen zu Brandenburg, zu Stettin Pomern etc. hertzogen vnd Burggrauen Zu Noremburg, als helffer irer Tochter vnd Swester, antreffend das Furstenthumb Groffen Glagow, Freyenstadt, Croffen mit allen landen Stetten etc. dartzu gehorend zu jrung, krieg vnd zweitrecht komen sind vnd